



Sucht?

**Sucht die stets bei
den andern!**

Ein suchtprophylaktisches Dramolett
Von Pierre Casetti-Frei

In allen Dingen ist auch ein Gift, und nichts ist ohne Gift. Allein von der Dosis hängt es ab, ob ein Gift ein Gift ist oder nicht.

Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus (1493-1541)

Personen:

Frau Katharina Ambesen (Putz-/ Alkoholsüchtig)

Frau Barbara Binggeli (Reise-/ Alkoholsüchtig)

Herr Jack Ambesen (Sport-/ Bildschirm-süchtig)

Nancy, Ambesens Tochter

Engel

Teufel

Suufis, alkoholsüchtig

Klammottts, kleidersüchtig

Frässis, fresssüchtig

Natellis, telephoniersüchtig

Chor der DrogenfahnderInnen:

1. Teilchor

2. Teilchor

Titelbild: Die McDonald's-Bosse - links Präsident E. Rensi, rechts Firmengründer Dick (!) McDonald - zelebrieren die Verspeisung ihres 50milliardsten Hamburgers.

Prolog

Der Chor der DrogenfahnderInnen betritt im Stehschritt und schreiend den Saal.

CH 1+2: Eins zwei
Eins zwei
Eins zwei

usw. bis beide Chorthälften dicht am Publikum stehen

CH1: Polizei!
CH2: Polizei!
CH1: Polizei!
CH2: Polizei!

CH1: Betrifft:
Rauschgift!
CH2: Betrifft:
Rauschgift!!

CH1+2: die beiden Teilchöre trennen sich und gehen auf zwei verschiedene Seiten des Publikums auseinander.

Drei vier
Drei vier
Drei vier
Drei vier

usw., bis sie vor den ZuschauerInnen angekommen sind, die sie sich vornehmen wollen.

CH1: Ihr hier
CH2: Ihr hier!

CH1: Aufgestanden!
Aufgestanden!!
CH2: Aufgestanden!
Aufgestanden!!

Wenn die angesprochenen nicht aufstehen muss man sie eigenhändig aufstellen.

CH1: Stillgestanden!
Drogenbanden!!

CH2: Stillgestanden!
Drogenbanden!!

CH1: Stoff vorhanden?

CH2: Stoff vorhanden?

CH1: Was heisst nein?
Kifferschwein!!

CH2: Was heisst nein?
Kifferschwein!!

Die beiden Teilchöre bücken sich und „finden“ zu Füßen der Stehenden prompt Grasbeutelchen.

CH1: Voll gelogen:
Hier sind Drogen!!

CH2: Voll gelogen:
Hier sind Drogen!!

Sie richten sich wieder auf und halten die Beutel triumphierend in die Höhe.

CH1: Das ist Shit!
Ihr kommt mit!!

CH2: Das ist Shit!
Ihr kommt mit!

Jede Chorchälfte führt einen oder zwei der Stehenden ab.

CH1: Toller Fang!
Hier entlang!

CH2: Toller Fang!
Hier entlang!

CH1+2: Eins zwei
Polizei
Eins zwei
Polizei

usw., bis sie vom Publikum aus nicht mehr zu sehen sind.

1. Bild: Wohnzimmer bei Ambesens

Gut bürgerliches Wohnzimmer, in der Mitte die unvermeidliche Polstergruppe. Links vorne der Fernseher und rechts vorne die Hausbar voller Flaschen und Gläser. Überall liegen Besen und Putzmaterial herum. Zu Beginn kniet Frau A. um Boden und schrubbt von Hand das Parkett auf ganz fanatische und für das Publikum offensichtlich verrückte Art und Weise.

1. Szene: Frau A., Nancy

NA: Mami, weisst du was?

FA: *ohne sie eines Blickes zu würdigen* Nein, Schatz, nicht jetzt. Du siehst ja, dass ich keine Zeit habe.

NA: Aber weisst du was...

FA: Nein, Schatz. Ich muss jetzt wirklich mal in Ruhe putzen können. In einer halben Stunde kommen Binggelis zu Besuch. Da muss die Stube sauber sein. Du weisst ja, wie pinggelig Binggelis sind. Was denken die von uns, wenn es hier nicht blitzblank ist.

NA: Aber Mami, weisst du...

FA: Nein, Nancy, nein. Wenn ich sage nein, ist es nein. Geh jetzt!

NA geht ziemlich frustriert, Frau A. putzt weiter wie wild.

2. Szene: Frau A. Engel, Teufel

FA: Unglaublich, was sich da in einem einzigen Tag alles an Dreck ansammelt. Da muss man putzen und putzen und putzen, bis zum Abend, dann geht man ins Bett und am nächsten Morgen ist alles wieder gleich dreckig wie am Tag vorher. *Sie schaut auf die Uhr und schreit hysterisch* Was schon so spät??!! Ums Himmels willen, ich werd nicht fertig, bevor Binggelis da sind, aiaiaiaiai!! *Nervös unter ihrer Schürze eine Medikamentenschachtel hervorkramend* – Wo sind meine Beruhigungsmittel?

Aiaiaiai – ah, da! *Sie wirft 3-4 Tabletten und putzt dann gehetzt weiter. Jetzt muss ich aber pressieren, gleich sind Binggelis da zum Znacht... Das ist ja unglaublich, dieser Dreck...*

EN: He du, pass auf, mir scheint bei Dir
Entsteht allmählich eine Gier
Die krankhaft ist. Wenn du nicht tüchtig
Dagegen kämpfst, bist du bald süchtig.

TE: Halt doch dein Maul, was soll der Scheiss?
Die Sucht entsteht, wie jeder weiss
Durch Rauschgift und durch Drogen. Hier
Sieht man nur Freude, Lust, Pläsier.

EN: Gift ist alles, Gift ist nichts
Kraft der Menge, des Verzichts!

FA: *schaut zum Fenster hinaus* Was ist denn das für ein Lärm da draussen? Ach, schon wieder diese Jungen mit ihren Töfflis. Den ganzen Nachmittag tun die nichts anderes, als Töfflifahren - das ist eine richtige Sucht bei denen. Die nehmen ihr Töffli sicher noch ins Bett – *innehaltend und erschreckt von der Szene vor dem Fenster auf die Fensterscheibe schielend* oh Gott, die Fenster sind wieder schmutzig, und gleich kann es läuten und die Binggelis sind da. *Sie holt Fensterputzmittel, spritzt damit tüchtig aufs Fensterglas, d.h. in die vordersten Reihen des Publikums und putzt wild das – imaginäre – Fensterglas. Es läutet, sie reisst sich die Schürze vom Leib, schmeisst Besen und Putzmittel hinters Sofa, macht ihre Frisur zurecht und rennt zur Tür. Da sind sie, und ich bin noch nicht fertig...*

3. Szene: Frau A. und Frau B.

Noch hinter der Bühne hört man die Begrüssung.

FA: Ja Barbara, guten Tag! Schön dich zu sehen.

FB: Guten Tag, Katharina, wie geht es dir?

FA: Gut, gut, komm doch herein - ach nein, lass doch die Schuhe an.

Sie erscheinen auf der Bühne.

FB: Aber ich bring dir doch den ganzen Dreck herein.

FA: Aber nein, ich hab noch kaum geputzt, du musst entschuldigen, die Unordnung hier.... *Sie stösst evtl. noch diskret einen Besenstiel unter das Sofa, dann mit heftigem Augenaufschlag, so dass man merkt, was sie fühlt. Wo ist denn Hartmut?*

FB: *ziemlich bitter* Ach mein Mann - er lässt sich entschuldigen. Er kann nicht zum Znacht kommen. Er musste nochmals ins Büro, du weisst er hat immer soviel zu tun. Vielleicht kommt er noch kurz vor Mitternacht vorbei und holt mich ab. *Mit ebenso heftigem Augenaufschlag, so dass man wiederum nicht übersehen kann, was sie fühlt. Und wo ist Jack, Dein Mann?*

FA: *auch ziemlich bitter* Er ist nach der Arbeit noch kurz Joggen gegangen. Du weisst ja, wenn er nicht jeden Abend seine 25 Runden drehen kann, ist er unerträglich...

FB: *Augenaufschlag* Ein richtiger Sportler, toll! *bitter* So etwas täte meinem Mann gut, statt dauernd nur zu rauchen und zu arbeiten.

FA: Nimmst du ein Aperitiv?

FB: Wir warten doch, bis dein Mann zurück ist.

FA: Gut, dann könnten wir uns vorher ein kleines, süsses Frauenschnäpschen genehmigen - bist Du dabei?

FB: Natürlich, immer!

FA nimmt das bereitgestellte Tablett mit Likörflasche und spanischen Nüsschen, stellt es auf den Salontisch und füllt die Gläser.

FA: Prost, Barbara!

FB: Prost Katharina! Oh, der ist aber gut!

FA: Erdbeerlikör! Mein einziger Trost bei der langweiligen Hausarbeit!

Sie beide leeren die Gläser fortan nach jedem Satz in einem Zug und FA schenkt jeweils augenblicklich nach, sodass ein enormes Sauftempo entsteht und die leeren Flaschen auf dem Salontisch bald Schlange stehen. FA kann zwischendurch auch direkt aus der Flasche trinken. Beide werden im Folgenden auch hörbar betrunkenener und lallen zusehends.

EN: He du, pass auf, mir scheint bei Dir
Entsteht allmählich eine Gier
Die krankhaft ist. Wenn du nicht tüchtig
Dagegen kämpfst, bist du bald süchtig.

TE: Halt doch dein Maul, was soll der Scheiss?
Die Sucht entsteht, wie jeder weiss
Durch Rauschgift und durch Drogen. Hier
Sieht man nur Freude, Lust, Pläsier.

EN: Gift ist alles, Gift ist nichts
Kraft der Menge, des Verzichts!

4. Szene: Frau A, Frau B., Nancy

FA: *schon arg lallend* Nancy!!!!

NA: *hinter der Bühne* Ja? Was ist?

FA: Komm! Wir haben Besuch!

FB: Aber nein, lass sie doch!

FA: Ich lege Wert darauf, dass sie höflich ist.

Nancy erscheint in der Stube.

FA: Frau Binggeli ist gekommen. Was sagst du?

NA: Grüssgott, Frau Binggeli – Du Mami?!

FA: Nein, Schatz, später, geh jetzt!

NA geht wieder ziemlich frustriert, die beiden Frauen trinken rasant weiter.

5.Szene: Frau A. Frau B.

FA: Wisst ihr jetzt, wo ihr in die Ferien geht?

FB: Ach, Hartmut will eigentlich gar keine Ferien nehmen, und ich war schon fast überall. *Sie nimmt einen riesigen Haufen Reiseprospekte aus ihrer Handtasche. Schau, da in ... (Name des Orts, den die Schauspielerin im Prospekt grad aufschlägt) war ich vor vier Wochen - natürlich ohne Hartmut, der seine Abrechnung fertigstellen musste. Und da, in (Sie zeigt auf die nächste Seite.) war ich im Februar, als Hartmut die Inventarlisten bereinigen musste. Und hier....*

Herr A. erscheint in Jogging-Uniform und joggt an Ort und Stelle oder aber macht zwischendurch andauernd Freiübungen, Lockerungsübungen usw.

6. Szene: Herr A., Frau A., Frau B., Engel, Teufel

HA: Ja, grüss dich, Barbara, wie geht's?

FB: *Augenaufschlag* Gut, und dir? Du siehst ja blendend. Kein Wunder, bei so viel Sport! Ist aber sicher auch schön, im Herbst ist der Wald am schönsten - wie damals, als ich in Mallorca war, da...

HA: Im Moment ist es im Wald eher ungemütlich - dauernd begegnet man Hundehaltern, die so verbissen spazieren - die sind richtig spaziersüchtig! Und dann die Jungen - hinter jedem dritten Baum hocken die in Gruppen zusammen und kiffen! *Er geht zum TV-Gerät und schaltet es ein. Entschuldigung, ich muss schnell den Börsenbericht reinziehen. Er schaltet den Fernseher ein, legt sich davor auf den Rücken und macht Freiübungen, dabei völlig versessen in den Bildschirm glotzend.*

EN: He du, pass auf, mir scheint bei Dir
Entsteht allmählich eine Gier
Die krankhaft ist. Wenn du nicht tüchtig
Dagegen kämpfst, bist du bald süchtig.

TE: Halt doch dein Maul, was soll der Scheiss?
Die Sucht entsteht, wie jeder weiss
Durch Rauschgift und durch Drogen. Hier
Sieht man nur Freude, Lust, Pläsier.

EN: Gift ist alles, Gift ist nichts
Kraft der Menge, des Verzichts!

7. Szene: Herr A, Frau A., Frau B., Nancy

Nancy erscheint wieder in der Stube.

NA: Du Papi? Weisst du was?

HA: Nein, Schatz, nicht jetzt. Du siehst ja, dass ich keine Zeit habe.

NA: Aber weisst du was...

HA: Nein, Schatz. Ich muss jetzt wirklich mal den Börsenbericht anschauen. Und abgesehen davon haben wir jetzt Besuch!

NA: Aber Papi, weisst du...

HA: *schreiend* Nein, Nancy, nein. Wenn ich sage nein, ist nein. Geh jetzt!

NA geht ziemlich frustriert.

FA: Jack, servierst du uns das Aperitiv?

HA: Aber natürlich Schatz! *Er joggt zur Bar, beginnt dort - joggend und Freiübungen machend- zu hantieren, schaut dabei immer wieder Richtung TV während die beiden Frauen weitersaufen.*

Nancy kommt wieder.

NA: Mami?

FA: Nein Schatz, nicht jetzt!

NA: Mami, ich gehe ein bisschen nach draussen.

FA: Ja Schatz! Geh nur!

NA: Ich weiss noch nicht, wenn ich heimkomme.

FA: Ja Schatz, geh nur! *Sie geht.*

2. Bild: Waldrand

8. Szene: Suufis 1+2

Die beiden Suufis liegen am Waldrand, angetönt durch ein Gebüsch, vor sich schon eine riesige Menge leerer Bierflaschen. Sie halten beim Reden jeweils dauernd eine Bierflasche in Mundnähe und nippen dauernd daran. Beide haben den leicht lallenden Zungenschlag und die unglaublich langsame und stotternde Artikulation geübter Alkis. Zwischendurch lange Pausen, in denen die Flaschen beobachtet werden, die weil die alkoholisierten Hirne auf Hochtouren im Leeren rotieren.

Sl: Wwwwie spä-pä-pääät ist es? Da S2 nicht reagiert, auslandender, schlecht kontrollierter Stoss, der S2 gleich umhaut Heee!! Wwwwie spät es sssssei?

S2: Böööö...z-z-z-ziemlich spä-päät. Das Bi-bi-bier ist sch-sch-schon z-z-z-ziemlich warm.

Sl: Aha.

S2: Z-z-ziemlich warm. Sch-sch-scheissbier.

Sl: Ja, z-z-ziemlich wa-wa-warm. Schscheissbier. Kommen die a-a-a-ändern heute ni-ni-nicht?

S2: Doch sch-schon, einfach spä-pä-pääät, wi-wie immer.

Sl: Ja, wie immer.

S2: Sind noch am K-k-klammottenkaufen.

S1: Ja, blöde Suchthaufen, die. *Er überlegt speziell lange in seinem langsamen Alkihirn, dann schreien*) K-k-klammottis! Beide grölen über den Witz.

S2: Oder am F-fressen im Mäm-mäm-mäm-mmmacDonald.

S1: *Gleiches Spiel* Ja, blöde Suchthaufen, die. *Schreiend* F-f-f-frässs. Sie grölen noch lauter.

S2: Oder einfach no-no-noch am T-t-t-t-telepho-o-o-on.

S1: Ja, blöde Suchthaufen, die. *Schreiend* N-n-natellis. Sie erholen sich kaum vom Grölen.

S2: Dddd-du-du-du, wi-wi-wir sind glaub' ich la-la-lachsüchtig!

Sl: Ja, blöde Suchthaufen. *Schreiend* Ki-ki-ki-kichererbsen.

S2: Nein, nicht Ki-ki-kichererbsen. *Schreikrampf* Kikerikis!!! Sie grölen sich fast zu Tode.

EN: He du, pass auf, mir scheint bei Dir
Entsteht allmählich eine Gier
Die krankhaft ist. Wenn du nicht tüchtig
Dagegen kämpfst, bist du bald süchtig.

TE: Halt doch dein Maul, was soll der Scheiss?
Die Sucht entsteht, wie jeder weiss
Durch Rauschgift und durch Drogen. Hier
Sieht man nur Freude, Lust, Pläsier.

EN: Gift ist alles, Gift ist nichts
Kraft der Menge, des Verzichts!

9. Szene: Suuffis 1+2, Klammottis 1+2

Die beiden Klammottis kommen mit zahllosen, grossen Plastiksäcken voll Kleidern daher, unter den Armen zusätzlich beigenweise Kleiderkataloge.

Kl+2: Hoi!

Sl+2: Ah, endlich!

Sie setzen sich neben die Suuffis, ohne sie gross zu beachten und beginnen gleich mit der Auswertung ihrer Kleiderjagd.

Kl: Ich muss das rote T-Shirt jetzt aber doch genauer anschauen! Sie beginnt in den Säcken zu suchen.

K2: Ich sag dir, es ist fast genau dasselbe, wie das, das wir gestern beim H&M gesehen hatten. Das kann ich dir grad beweisen. (Sie beginnt in einem der Kataloge zu blättern.)

Kl: Sie zieht ein Kleidungsstück nach dem andern hervor, passt es sich kurz an und nimmt das nächste, dabei kommentiert sie es immer ähnlich) Das ist wirklich ganz geil, das! Huch, das sieht aber toll aus! Wää, richtig super! (zu K2) Hast Du's gefunden?

K2: Noch nicht, aber schau mal da, diese Sandaletten, das wäre doch was für nächsten Samstag!

Kl: Ganz aufgeregt und gierig nach dem Katalog greifend Wo?? zeig mal!! Uuuh, ja. Und die Tasche da auch!

Sie blättern emsig weiter, beide ganz aufgeregt, greifen zwischendurch zu andern Katalogen und stöhnen immer wieder lustvoll Sprüche wie:

Kl+2: Da, schau mal! Uuh, ja, geil/super/toll/schon/... usw.

EN: He du, pass auf, mir scheint bei Dir
Entsteht allmählich eine Gier
Die krankhaft ist. Wenn du nicht tüchtig
Dagegen kämpfst, bist du bald süchtig.

TE: Halt doch dein Maul, was soll der Scheiss?
Die Sucht entsteht, wie jeder weiss
Durch Rauschgift und durch Drogen. Hier
Sieht man nur Freude, Lust, Pläsier.

EN: Gift ist alles, Gift ist nichts
Kraft der Menge, des Verzichts!

10. Szene: die vorigen, dazu Fräsis 1+2

Die Fräsis kommen mit je einem riesigen Turm Pizzakartons.

Fl+2: Hallo!

Alle andern: Ah, endlich!

Fl+2 setzen sich neben die andern und stellen ihre Kartontürme vor sich hin. Sie werden im Folgenden nur noch stumm und geistesabwesend einen karton nehmen, öffnen, mit dem Kopf vollständig in den geöffneten Pizzakartons hinabtauchen, um Nachschub zu holen und dann wieder auftauchend kuhartig ins Publikum glotzend das abgebissene kauen. Nach 3-4 Bissen aus einem Karton schmeissen sie diesen hinter sich und nehmen den nächsten. Die ganze Pantomime muss langsam und mit quasi religiöser Andacht vor sich gehen.

11. Szene: die vorigen, dazu Natellis

Die Beiden sind venezianisch maskiert und kommen über ihr Natel gebeugt daher, drücken mit riesigen Bewegungen die Tasten, strecken das Display bald unter ihre Nase, bald halten sie es gegen Himmel, um es zu betrachten. Dabei ertönen lustvolle Schreie und Einzelwörter in Grammelot. Sie können dabei auch geistesabwesend über einzelne Zuschauer steigen, sitzen dann aber neben die Fräsis ab, dabei kurz:

Nl+2: Hallo!

Alle andern: Na endlich!!

EN: He du, pass auf, mir scheint bei Dir
Entsteht allmählich eine Gier
Die krankhaft ist. Wenn du nicht tüchtig
Dagegen kämpfst, bist du bald süchtig.

TE: Halt doch dein Maul, was soll der Scheiss?
Die Sucht entsteht, wie jeder weiss
Durch Rauschgift und durch Drogen. Hier
Sieht man nur Freude, Lust, Pläsier.

EN: Gift ist alles, Gift ist nichts
Kraft der Menge, des Verzichts!

12. Szene: die Vorigen, Nancy

Nancy erscheint etwas zögernd, alle sehen sie und sind hochofrenut.

Alle: *durcheinander* Hallo Nancy! Wie geht's! Endlich sieht man dich wieder! Komm setz dich zu uns!

NA: Hallo!

Alle: Komm, setz dich hierhin!

Nancy: *Sie setzt sich zwischen die Klammottis und die Frässis, kaum sitzt sie, fahren alle in ihren Suchtaktionen weiter, wie wenn nichts geschehen wäre. Wisst ihr was? Sie guckt verwirrt, weil niemand zuhört. Hee, will mir niemand zuhören? Die Klammottis halten ihr einen Katalog hin und blättern dieweil weiter. Wisst ihr was? Die Frässis reichen ihr zerstreut eine Pizzaschachtel und mampfen weiter. Heeeee, will mir wirklich niemand zuhören? Niemand reagiert, sie zögert etwas Na gut, wenn ich nicht reden kann, dann mampfe ich halt auch. Sie beginnt, wie die Frässis zu mampfen.*

EN: He du, pass auf, mir scheint bei Dir
Entsteht allmählich eine Gier
Die krankhaft ist. Wenn du nicht tüchtig
Dagegen kämpfst, bist du bald süchtig.

NA: *schreit Tammi, Du nervst! Sie steht auf, zückt eine Pistole und erschiesst den Engel, dann setzt sie sich wieder und mampft weiter.*

TE: Ah, endlich Schluss mit all dem Scheiss!
Die Sucht entsteht, wie jeder weiss
Durch Rauschgift und durch Drogen. Hier
Sieht man nur Freude, Lust, Pläsier.

EN: *röchelnd* Gift ist alles, Gift ist nichts
Kraft der Menge, des Verzichts! *stirbt*

Epilog

Der Chor der DrogenfahnderInnen betritt wieder im Stehschritt und schreiend den Saal.

CH 1+2: Ein zwei
Eins zwei
Eins zwei....

usw. bis beide Chorthälften dicht am Publikum stehen

CH 1: Polizei!
CH2: Polizei!
CH1: Polizei!
CH2: Polizei!
CH1: Betrifft:
Rauschgift!
CH2: Betrifft:
Rauschgift!!

CH1+2: *die beiden Teilchöre trennen sich und gehen auf die Suufis und die Frässis zu*

Drei vier
Drei vier

CH1: *zu den Suufis*

Drogen hier?
Drogen hier?
Nur grad Bier?
Nur grad Bier?
Tolle Jugend!
Voller Tugend!

CH2: *zu den Frässis*

Ihr da!
Ihr da!
Pizza!
Pizza!
Tolle Jugend!
Voller Tugend!

CH1+2: *gehen wieder, wie im Prolog auf das Publikum zu und suchen sich evt. andere Opfer aus.*

Drei vier
Drei vier
Drei vier
Drei vier

usw., bis sie vor den ZuschauerInnen angekommen sind, die sie sich vornehmen wollen.

CH1: Ihr hier
CH2: Ihr hier!

CH1: Aufgestanden!
Aufgestanden!!
CH2: Aufgestanden!
Aufgestanden!!

Wenn die angesprochenen nicht aufstehen muss man sie eigenhändig aufstellen.

CH1: Stillgestanden!
Drogenbanden!!
CH2: Stillgestanden!
Drogenbanden!!
CH1: Stoff vorhanden?

CH2: Stoff vorhanden?
CH1: Was heisst nein?
Kifferschwein!!
CH2: Was heisst nein?
Kifferschwein!!

Die beiden Teilchöre bücken sich und „finden“ zu Füßen der Stehenden prompt Grasbeutelchen.

CH1: Voll gelogen:
Hier sind Drogen!!
CH2: Voll gelogen:
Hier sind Drogen!!

Sie richten sich wieder auf und halten die Beutel triumphierend in die Höhe.

CH1: Das ist Shit!
Ihr kommt mit!!
CH2: Das ist Shit!
Ihr kommt mit!

Jede Chorchälfte führt einen oder zwei der Stehenden ab.

CH1: Toller Fang!
Hier entlang!
CH2: Toller Fang!
Hier entlang!

CH1+2: *winkend*
Eins zwei
Bye, bye
Eins zwei
Bye, bye!

usw., bis sie vom Publikum aus nicht mehr zu sehen sind.